

**Rheintex Verwaltungs AG (vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910), Potsdam**  
**Zwischenmitteilung der Geschäftsführung**  
**über den Zeitraum 01.01.-15.05.2009 (ZM 1/2009)**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Berichtszeitraum ist durch einen scharfen Konjunkturereinbruch geprägt. Für Deutschland erwarten einige Fachleute einen Rückgang des BIP von bis zu 6% in 2009. Während die Zinsen und Preise für Immobilien und viele Konsumgüter analog zum Nachfragerückgang sinken, bleiben die Energiepreise ebenso im Aufwärtstrend wie die Preise potentieller Krisenwährungen wie Gold und Silber. Kreditverknappung und Liquiditätsengpässe führen zu zahlreichen Schieflagen oder gar Insolvenzen, bisweilen auch bei großen, bekannten Unternehmen. Im Finanzsektor kommen großvolumige staatliche Rettungspakete zum Einsatz, um Zusammenbrüche zu verhindern.

Die Rheintex Verwaltungs AG (vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910) konnte sich im Berichtszeitraum erfolgreich von diesem Trend absetzen. In der Berichtsperiode wurde das Vermögen der Gesellschaft überwiegend kurzfristig eingesetzt, um Opportunitäten im Bereich marktgängiger Aktien zu nutzen. Im ersten Quartal 2009 wurden Aktienpositionen dreier DAX®-Mitglieder erworben und aus dem Handel mit Aktien ein Rohergebnis (ohne Zinssaldo) von TEUR 1,6 erwirtschaftet. Hierbei ist der Verlust aus einem wesentlichen Ereignis und Geschäft, nämlich der Zwangsabfindung von Aktien der Techem AG, bereits eingeschlossen. Ohne diesen Verlust wäre das Rohergebnis um ein Vielfaches höher ausgefallen.

Zwei der drei neu erworbenen Aktienpositionen wurden vor dem Berichtsstichtag wieder mit positivem Rohergebnis veräußert, auf die dritte haben wir Call-Optionen mit Verfallsdatum Dezember 2009 verkauft. Die Auswirkungen dieses Optionsverkaufs auf die Finanzlage hängt im wesentlichen von der weiteren Kursentwicklung der betreffenden Aktie ab. Drei weitere DAX®-Aktienposition wurde erworben, zwei davon bereits wieder mit positivem Rohergebnis verkauft. Aus den drei letztgenannten Positionen sind uns zusätzlich Dividenden zugeflossen, die unser Geschäftsergebnis verbessern.

Die Finanzlage zum Berichtsstichtag ist solide: Es bestehen keine Verbindlichkeiten. Die vorhandene Liquidität erlaubt es uns, weitere Gelegenheiten am Markt auszunutzen oder langfristig orientierte Akquisitionen einzugehen. Wir werden unverändert gezielt und kurzfristig in Aktien investieren, die ein hohes Nachbesserungspotential bei Abfindungen versprechen. Das Halbjahresergebnis wird auch nach Berücksichtigung aller Aufwendungen, Abschreibungen und Rückstellungen absehbar positiv ausfallen. Wir sind zuversichtlich, aus der Bewirtschaftung des Gesellschaftsvermögens langfristig eine risikoadäquate Rendite für unsere Aktionäre zu erwirtschaften.

Potsdam, den 15.05.2009

Der Vorstand